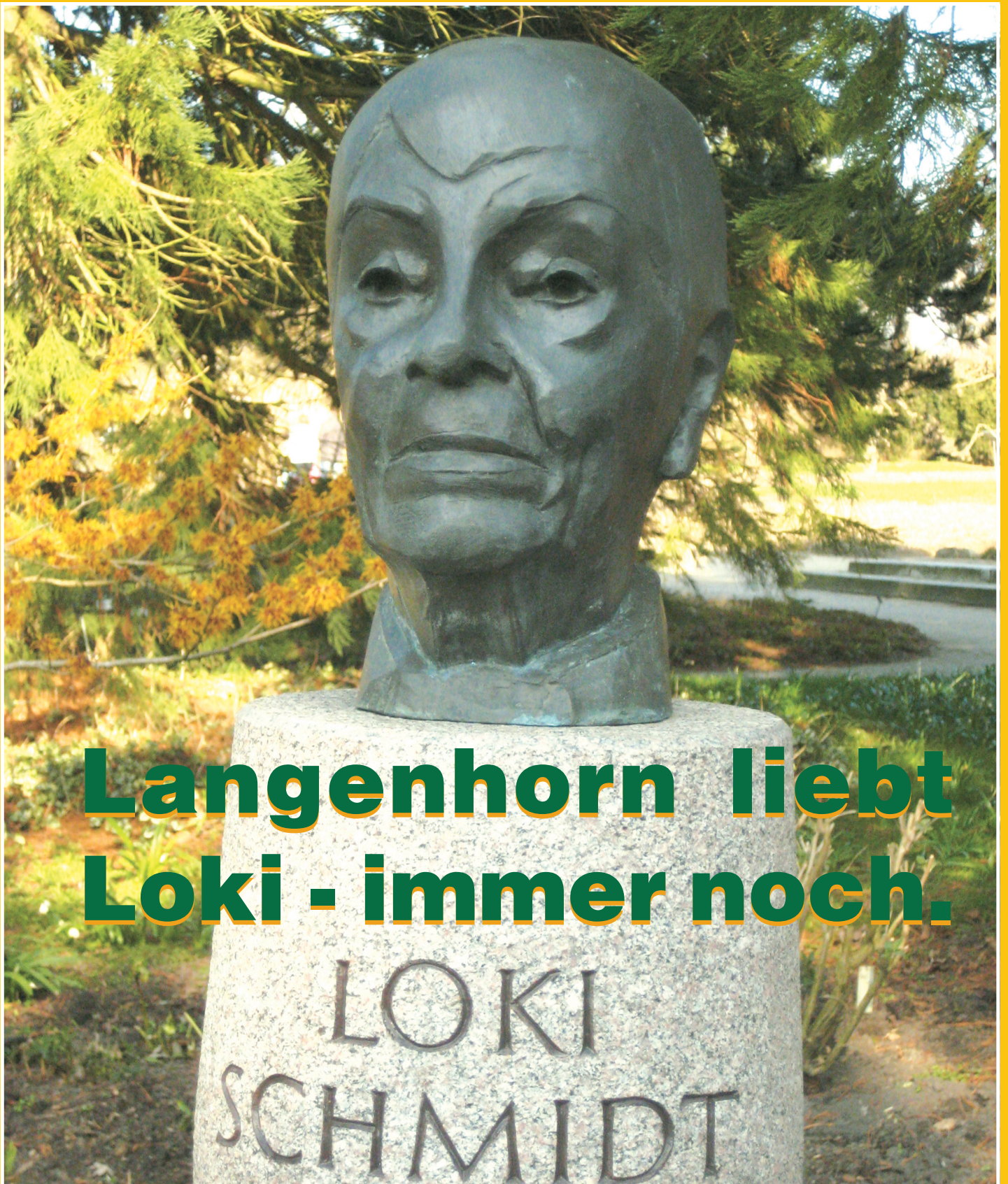


Langenhorner Rundschau

zusammen leben - zusammen halten - zusammen gestalten



**Langenhorn liebt
Loki - immer noch.**



Inhaltsverzeichnis

Die Langenhorner Rundschau erscheint monatlich. Sie wird an weit über 100 Plätzen in Langenhorn ausgelegt: in vielen Einzelhandelsgeschäften, Apotheken, Arztpraxen, Banken und in allen öffentlichen Gebäuden.

Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos per Post zugeschickt.

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.

Vorsitzender:

Michael Behrmann (M.B.)

Tangstedter Landstraße 41

22415 Hamburg

Telefon 040 - 531 99 44

info@langenhorner-heimatverein.de

www.langenhorner-heimatverein.de

www.langenhorn-karte.de

Die mit dem Namen des Verfassers oder seinen Initialen gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung des Autors, nicht die der Redaktion wieder. Mit „PR“ gekennzeichnete Artikel stellen nicht die Meinung der Redaktion oder des Verlages dar, sondern sind Hinweise im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit in Handel, Handwerk und Gewerbe. Bildrechte - soweit nicht anders gekennzeichnet - beim Verlag. Nachdruck nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages.

Verlag, Anzeigenverwaltung,
Herstellung: Syncrohost GmbH
Richard Ebert
22415 Hamburg
Scharnskamp 23f
Telefon und Fax 040- 5316380
verlag@langenhorner-rundschau.de

Wir haben uns grosse Mühe gegeben, die Halter der Urheberrechte aller Bilder herauszufinden. Sollten Sie dennoch ein Bild finden, an dem Sie glauben, ein Urheberrecht zu haben, das nicht erwähnt und honoriert ist, so bitten wir um Benachrichtigung.

Loki Schmidt: Wir besprechen die eben erschienene Biografie
Viele Langenhornerinnen und Langenhorner kannten Loki aus persönlichen Begegnungen. Die neue Biografie lässt die Erinnerungen wieder aufleben _____ 4-5

Langenhorner Auslese

Der Bürger- und Heimatverein startet eine Reihe von Lesungen. Mit dabei: Langenhorn und Loki.
Hier wird eingeladen: _____ 6

Der Grünschnabel klappert

Was hat der Wachtelkönig mit den Fußgängern in Langenhorn zu tun? Lesen Sie selbst _____ 7

Was wird eigentlich aus dem AK Ochsenzoll-Gelände?

Es wird gebuddelt und gebaut - doch was genau wird sich da ändern? Der Bürger- und Heimatverein lädt die PATRIZIA ein, sich den Fragen zu stellen _____ 9

Von wegen „grauer November“

Auch in der dunklen Jahreszeit lohnt sich das Shoppen im Stadtteil.
Weihnachten kommt immer so plötzlich! _____ 10-11

Bunt ist meine Lieblingsfarbe

sagt Kolumnistin Regine Böttcher
und ist deshalb vom Beton-Grau des renovierten Marktplatzes genervt _____ 12-13

Garten-Problemfall Eichenlaub

Wer Eichen im Garten hat, kennt das Problem mit der Laubentsorgung. Was tun? Und was nicht? _____ 14

Einladungen/Termine beachten:

- | | |
|--------------------|---|
| 14. 11., 14:30 Uhr | Kaffeetafel : Baugelände Ochsenzoll: Die PATRIZIA stellt sich den Fragen der Bürger |
| 17.11., 19:30 Uhr | Auslese: „Langenhorner Geschichte(n)“
B. Peters-Velazques und E. Möller |
| 19.01., 19:30 Uhr | Auslese: Loki Schmidt. Alle, die sie kannten und trafen sind eingeladen, davon zu erzählen. |
| Ort | Immer im Bürgerhaus Langenhorn! |

Kann man nicht? Kann man doch!

„Da kann man ja doch nichts machen...“

... wie oft haben Sie das in den vergangenen Wochen und Monaten gelesen oder gehört? Wenn Sie mich fragen: Das hört und liest man viel zu oft. Und eigenartiger Weise weitet sich das Terrain aus, auf dem vermeintlich „nichts zu machen“ ist: Ob es um Schule oder Beruf, Verkehr oder Lärm, Verhalten oder Vermeiden geht - „da kann man ja doch nichts machen“.

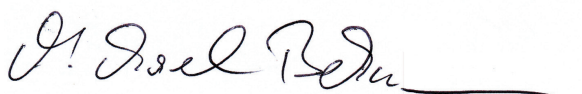
Kann man nicht? Kann man doch! Lesen Sie doch mal die hier im Heft vorgestellte Biografie von Loki Schmidt. Glauben Sie mir: Der wäre ein solcher Satz nie in den Kopf gekommen. Nicht nach dem Krieg, als sie wie fast alle vor dem Nichts stand. Nicht nach dem Leben als „First Lady“, als sie plötzlich keine Aufgabe mehr hatte. Sie hat sich eingebracht und eingemischt, hat angepackt und geändert, was zu ändern war. Sie konnte machen. Weil sie es wollte.

Oder denken Sie mal nach über den Beitrag des „Grünschnabel“ auf Seite sieben: Müssen wir es tatenlos hinnehmen, dass Fußgänger in Langenhorn eine unbeachtete Randgruppe bleiben, während Wege und Straßen für Auto- und Fahrradfahrer optimiert werden? Oder sollten wir nicht besser - im wahrsten Sinne des Wortes - „auf die Straße gehen“, um das zu ändern? Denn dass es auch anders geht, beschreibt der „Grünschnabel“ sehr einleuchtend.

Kann man nichts machen, wenn ein neues Wohnquartier mit Millionen-Aufwand inmitten des Stadtteils entsteht? Kann man nur zuschauen und hoffen, dass alles gut geht? Oder muss man sich informieren und rechtzeitig einmischen, damit dort nicht nur Steine und Beton bewegt werden, sondern buntes Leben und ein lebendiges, neues Quartier mit urbanem Leben entsteht?

Doch, man kann viel machen. Viel mehr, als die meisten glauben. Man muss es aber wollen. Und tun! Kommen Sie zu der Veranstaltung am 14. November! Mischen Sie sich ein! Sie werden erleben: Es macht sogar Spaß!

Ihr



Michael Behrmann

Notieren und Vormerken im November

Regelmäßige Veranstaltungen im Bürgerhaus.

Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.	Kaffeetafel zum Baugelände Ochsenzoll Freitag, 14.11. ab 14:30 Uhr
NABU Hannelore Wagner, Tel. 5319604	jeden 2. Montag im Monat, 18:30 Uhr
Langenhorner Schachfreunde e.V. Hugo Schulz Tel. 5279012	jeden Freitag ab 19:00 Uhr
Langenhorner Skatfreunde Tel. 5204749	jeden Montag und Donnerstag ab 18:45 Uhr
Guttempler Gemeinschaft „Kompass“, Gruppenabend Ilona Dom Tel. 04193/967154	jeden Dienstag 19:30 Uhr
AWO Seniorentreff Harro Brehmer Telefon 5339903	Montag und Donnerstag 14 - 17:00 Uhr
Seniorengymnastik	jeden Dienstag 10:30 bis 11:30 Uhr
Spielrunde Skatgruppe	jeden Donnerstag 14 bis 17 Uhr
Senioren Internet-Cafe User-Talk	jeden Dienstag 14-17 Uhr jeden Freitag 14-17 Uhr
Fitt und flott Gedächtnistraining	Mittwoch 14 bis 16 Uhr
Langenhorner Gesangverein von 1866 Kontakt: Karin Huyke Tel. 532 706 09	Mittwoch Chorprobe im LALI Tangstedter Landstr. 182a 18.30 - 21.00 Uhr
Tanzgruppe Seniorenanz Melden bei H. Becker	jeden Freitag 10 - 11:30 Uhr Telefon 520 4355

Loki Schmidt: Soeben erschien die erste große Biografie. Wir erinnern uns auch.

Loki Schmidt war Lehrerin, Naturforscherin und - wie sie selbst sagte - „Angeheiratete der Politik“. Reiner Lehberger hat jetzt eine umfassende Biografie geschrieben.

Dutzende Interviewpartner hat Lehberger für sein Buch angefragt. Alle haben sofort zugesagt. „Alle mochten Loki“, schreibt Lehberger. „Es war schwer, etwas Kritisches zu finden“, sagt er.

Das können wir bestätigen. Wer in Langenhorn über Loki (und auch über Helmut) Schmidt spricht, trifft so gut wie immer auf leuchtende Augen. „Loki kam immer bei uns in die Pro um dort einzukaufen, oder er schickte mal seine Secu, zum Dosenmilch und Kippen holen“. „Sie kam ja noch aus dem Krieg, sie fand es immer schade, die abgelaufenen Sachen wegwerfen zu wollen, also nahm sie auch gerne mal



Autogrammkarte Loki Schmidt, 1970er Jahre © Archiv Helmut Schmidt

das Obst oder Gemüse, was nicht mehr so schön aussah, mit.“ „Loki war auch ‘ne taffe Frau. Ganz natürlich. Kannte sie auch vom Einkaufen bei der Pro“. Das ist Langenhorner Originalton, willkürlich aufgegriffen. Aber echt.

Sie gehören eben zum Stadtteil. Und sie haben stets dazu gestanden. Umgekehrt gilt das natürlich auch. „Dass die Welt Langenhorn kennt, haben wir Ihnen zu verdanken“, ehrte Klaus Weber in seiner damaligen Funktion als Vorsteher des Heimat- und Bürgervereins Langenhorn den Kanzler 1982 in einer Rede zur 650-Jahr-Feier von Langenhorn.

Autor Lehberger beschreibt u.a. die Zeit, als sich die junge Familie in Langenhorn einrichtete. Zitat: „ Am 15. Dezember 1961 zog die Familie Schmidt in ihr neues Haus am Neubergerweg in Hamburg-Langenhorn ein. (...) Insgesamt bestand die neue Siedlung aus Reihen- und Doppelhäusern im roten Backsteinstil, der Baugrund war vormals als Feld und Viehweide landwirtschaftlich genutzt worden“.



Ehepaar Schmidt vor ihrem Haus am Neubergerweg. © Sven Simon (Nachf.)

Im Hamburger Abendblatt schrieben Helmut und Loki dazu: „Ein Jahr vorher war dort noch eine Weide mit Holsteiner Kühen gewesen. Die Straße war noch gar nicht fertig, als wir in die von der Neuen Heimat gebaute Siedlung einzogen“.

„Man traf Loki Schmidt schon mal auf ihren Spaziergängen entlang dem Bornbach, dann haben wir uns ganz selbstverständlich begrüßt“, sagt Erwin Möller, der ebenfalls 1961 in die Reihenhaussiedlung zog und die Geschichte Langenhorns in seinem umfangreichen Archiv dokumentiert. Für ihn waren die berühmten Nachbarn immer „Langenhorner wie andere auch, sie präsentierten sich nicht als etwas Besonderes“. Trotz der Polizeiwache im Garagentrakt vor dem Haus und des Personenschutzes, der die Schmidts während der Kanzlerzeit begleitete. Auch die Partys vor Ort liess Loki nicht aus. Wenn im Hotel Tomfort an der Langenhorner Chaussee der von der SPD veranstaltete „Tanz in den Mai“ stieg, „haben Helmut und Loki Schmidt mitgefeiert, sie kamen oft zusammen mit Parteifreund Hans Apel“, erinnerte sich Hotelinhaber und Küchenchef Wolfgang Kühn.

Es gibt auch noch viele Langenhorner (vor allem Langenhornerinnen) die sich erinnern, wie sie geduldig am Straßenrand gewartet haben, um vielleicht einen winzigen Blick zu erhaschen auf die berühmten Gäste. In besonderer Erinne-

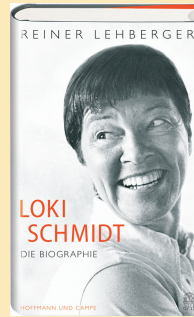
rung - so beschreibt es Lehberger in der neuen Biografie - bleibt der Besuch des spanischen Königspaares - ungeplant und spontan, Loki machte Schnittchen - und als sie spät in der Nacht aus dem Haus traten, saßen da eine Reihe von Nachbarinnen auf Klappstühlen und warteten auf den einen Moment, in dem sie die ungleichen Paare (hier die gekrönten Häupter, dort die bodenständigen Republikaner) sehen konnten. Das ging übrigens alles streßfrei, friedlich und gesittet ab, ohne Gekreische und Paparazzi. Es passte von A bis Z: Die Schmidts, die Königlichen und die Langenhornerinnen.

„Es war eine spannende Zeit, die mächtigen Persönlichkeiten vor unserem Fenster entlanglaufen zu sehen“, sagte Nachbarin Ingrid Hardow, die vier Häuser neben den Schmidts wohnte und ihre berühmten Nachbarn immer als „ganz normale Leute“ erlebt hat. Nachbarn allerdings, bei denen die Welt zu Gast bei Freunden war.



Loki Schmidt bei der Einweihung des Duft- und Tastgartens. © M. Behrmann

"In unmittelbarer Nähe zum Neubergerweg, nur wenige Minuten Fußweg von Lokis neuem Haus entfernt, gab es jedoch einen Ort, der Lokis Aufmerksamkeit auf sich zog: das Diekmoor, Reste eines durch die Eiszeit entstandenen Tormoores." Mit diesem Hinweis leitet der Biograf auf einen wesentlichen Teil von Lokis Leben über: Ihr Leben als Natur- und Pflanzenschützerin, die noch im Alter von 57 Jahren ihre erste Forschungsreise um die Welt begann, der



Reiner Lehberger
Loki Schmidt
Eine Biographie
480 Seiten, gebunden
22,00 EUR (D)

ISBN 978-3-455-50285-5

Verlag Hoffmann & Campe
Hamburg

viele, viele weitere folgten. Sie hat allein auf diesen Forschungsreisen mehr als zehn Mal die Welt umrundet, sie bereiste alle Kontinente, bestieg Berge von über 4000 Metern. „Wer die Natur erforscht, muss hart im Nehmen sein“ meinte Loki dazu - schlicht und geradeaus wie immer.

Man darf indes nicht meinen, dass die Weltperspektive ihr den Sinn für das Naheliegende versperrt hätte. Das Bild links zeigt sie bei der Eröffnung des Duft- und Tastgarten im Botanischen Garten der Uni Hamburg in Lokstedt. Beim Anbau dieses Gartens war Michael Behrmann, heutiger Vorsitzende des Langenhorner Bürger- und Heimatvereins, einer der verantwortlichen Gärtner. Sein Zusammentreffen beim Anlegen dieser vorbildlichen Anlage, die vor allem Blinden einen ganz neuen Zugang zu Pflanzen und Blumen eröffnet, hat er in guter Erinnerung. „Sie war wie immer klar in ihren Ansagen, ideenreich bei ihren Anregungen und voller Enthusiasmus, diese Anlage ins Leben zu rufen“ sagt Behrmann. „Sie war eben eine der großen deutschen Persönlichkeiten des letzten Jahrhunderts. Und wir hatten die Ehre - und auch das Vergnügen - mit ihr zusammen leben und zusammen gestalten zu können“.

Als das Ehepaar Schmidt 1992 seinen 50. Hochzeitstag feierten, beschenkten sie ihre Heimatstadt - und insbesondere unser Langenhorn - noch mit einem Zukunftsprojekt: Nach ihrem Ableben soll das Doppelhaus samt Inventar der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, so verfügten sie. Die eigens dazu gegründete Helmut-und-Loki-Schmidt-Stiftung soll den Bestand an Kunstgegenständen, Büchern und Archivalien verwalten und für wissenschaftliche Zwecke der Öffentlichkeit zugänglich machen. Auch uns hat Frau Lemke, die das Archiv heute führt, gerne geholfen - herzlichen Dank dafür.

Die Nachbarn am Neubergerweg können ihre Adresse nun also nicht nur mit dem Zusatz schmücken: „Wir wohnen neben den Schmidts“, sondern auch „wir wohnen neben dem Kanzler-Museum Langenhorn.“

-rehh

Herzliche Einladung zur Lesung

Zur Erinnerung an Loki Schmidt veranstaltet der Bürger- und Heimatverein eine Lesung aus der Biografie zusammen mit Zeitzeugen. Termin: 19. 1. 2015 um 19:30 Uhr im Bürgerhaus. Mehr siehe nächste Seite!

Langenhorner Auslese

Auslesen - das kennen Sie vom Wein: Auslesen sind Spitzenweine aus vollreifem Traubengut. Doch Langenhorn ist kein Wein-Anbaugebiet - was also ist „Langenhorner Auslese“? Nun, man kann das Wort auch ganz anders verstehen, wenn man es vom Lesen ableitet: Ein Buch lesen, es ganz lesen, es auslesen...

So ähnlich dachten die Erfinder der „Langenhorner Auslese“ vom Langenhorner Bürger- und Heimatverein. Nach guten Erfahrungen mit (Buch-)Lesungen im Stadtteil haben sie sich vorgenommen, eine Vorlesungs-Reihe unter diesem Obertitel zu veranstalten und dazu möglichst viele Langenhornerinnen und Langenhorner zu versammeln.

Stattfinden sollen die (Vor-)Leseabende an jedem 3. Montag eines Monats im Bürgerhaus Langenhorn. Und für die ersten drei Termine sind die Themen und Akteure bereits besetzt. Hier die Übersicht:

Auslese - Termine und Themen

17. November 2014

19:30 Uhr

Bernardo Peters-Velasquez und Langenhorn-Archivar Erwin Möller lesen aus „Langenhorner Geschichte(n)“ und zeigen dazu Bilder und Dokumente aus dem Archiv.

19. Januar 2015

19:30 Uhr

Richard Ebert liest Auszüge aus der Biografie „Loki Schmidt“ von Reiner Lehberger.

Dazu sind alle Langenhornerinnen und Langenhorner eingeladen, die Helmut und Loki getroffen und gekannt haben und die von ihren Begegnungen und Erfahrungen erzählen möchten.

16. Februar 2015

19:30 Uhr

Martin B. Münch aus Langenhorn liest aus eigenen Werken. Weitere Einzelheiten werden in den kommenden Ausgaben der Langenhorner Rundschau rechtzeitig bekannt gegeben.



Unsere Veranstaltungen im November

8. November, 9:00 – 13:00 Uhr

Hamburger Schlaganfall-Veranstaltung

Asklepios Klinik Nord - Ochsenzoll, Haus 2, EG,
Henny-Schütz-Allee 3, 22419 Hamburg

Um Anmeldung unter Tel. (0 40) 18 18-87 30 76 oder
per E-Mail an bi.mueller@asklepios.com wird gebeten.

20. November, 18:00 Uhr

Vorsorge am Lebensende: Patientenverfügung und -vollmacht

Rathaus Norderstedt, Plenarsaal, Rathausallee 50

22. November, 11:00 – 14:00 Uhr

4. Heidberger Stoma-Tag

Information und Austausch zu den Themen künstlicher Darmausgang,
Darmkrebsvorbeugung und -früherkennung

Asklepios Klinik Nord - Heidberg, Haus 12, 1. OG (nicht barrierefrei),
Tangstedter Landstr. 400, 22417 Hamburg



Liebe Langenhornerinnen und Langenhorner!

Das Recht des Wachtelkönigs

Ja, nun ist er in Schnelsen wieder da: unser geschätzter Wachtelkönig. Auf einem fußballgroßen Feld soll er eine Bebauung verhindern. Wie hat er stadtnah überlebt, wo doch Katzen und Füchse dem Bodenbrüter nachstellen? Die europäische Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie hat es wohl ermöglicht.

Mit gleichem Recht fordere ich die Unterschutzstellung von Fußgängern. Diese bisher im politischen Blick vernachlässigte Gruppe der Verkehrsteilnehmer muss aufgewertet werden. Derzeit haben die Radfahrer ja Priorität. Die Stadtteile werden von Radautobahnen, Velorouten, Radfahrstreifen und Radfahrerschutzstreifen beglückt, vorhandene Radwege aber aufgebrochen: Dem Radfahrer gehört die Straße, gehört die Welt!

Und die Fußgänger? Sie haben an Kreuzungen manchmal Ampeln und –ganz selten– eine Sprunginsel zur Straßenüberquerung.. Sie sind diejenigen, die vor heranrasenden Radfahren und motorisierten Egoisten zurückschrecken müssen, wenn sie nicht körperlichen Schaden nehmen wollen. Radfahrer verringern im Bereich von Bushaltestellen nicht ihre Geschwindigkeit und brettern auf „Ihrer“ Bahn wütend klingelnd durch die Wartenden. Ganz schlimm sind diejenigen, die auf der falschen Seite forscht klingelnd "Fußgängererschrecker" sind und sich dann noch beschweren, wenn der Fußgänger nicht sofort hüpf.

Norderstedt ist schon einen Schritt weiter. Dort wurde ein Fußgänger-Verkehrskonzept entwickelt: „Ziel des Fußverkehrskonzepts ist es, ein attraktives Fußwegenetz für den Alltagsverkehr zu schaffen und die Stadt Norderstedt fußgängerfreundlicher zu machen. Zufußgehen ermöglicht fast allen Menschen im Nahbereich eine selbständige Teilnahme an der Mobilität und am städtischen Leben. Insbesondere im Hinblick auf die Belange schwächerer Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer wie Kinder, ältere Menschen oder Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sollen die Bedingungen für den Fußverkehr im Alltag verbessert werden. Das Fußverkehrskonzept für die Stadt Norderstedt wird in einem kooperativen Planungsprozess erarbeitet. Die Bearbeitung wird begleitet durch einen Projektbegleitenden Beirat, in dem alle

Hier klappert der Grünschnabel

maßgeblichen Akteure der Politik und Verwaltung vertreten sind.

Im Rahmen der Projektbearbeitung ist die Erfassung von Mängeln im bestehenden Fußverkehrsnetz von zentraler Bedeutung. Vorgesehen sind Stadtspaziergänge in den einzelnen Stadtteilen. Stadtspaziergänge sind Rundgänge mit Betroffenen (Abrufen von Alltagswissen) durch das entsprechende Plangebiet mit einem strukturierten Ablauf und Diskussion vor Ort. Die Auswertung liefert Angaben z. B. zu Wegen bestimmter Nutzungsgruppen, Aussagen zu Konfliktbereichen, zu Bedürfnissen, Wünschen und Vorschlägen. Diese Stadtspaziergänge sind mit der interessierten Öffentlichkeit (Politik, Verbände, Institutionen, interessierte Bürgerinnen und Bürger) im September und Oktober 2012 durchgeführt worden.“ Dabei sind ausführliche Protokolle entstanden.

„Weitere Arbeitsschritte sind die Definition von Qualitätsstandards, die Entwicklung von Fußverkehrsnetzen mit Bedeutung für Alltags- und Freizeitverkehr für die einzelnen Stadtteile Friedrichsgabe, Harksheide, Garstedt, Glashütte und für Norderstedt-Mitte. Nach der Abstimmung der einzelnen Netze im projektbegleitenden Beirat wird eine problemorientierte Bestandsanalyse durchgeführt und das Netz nach festgelegten Kriterien (Qualitätsstandards) bewertet. Für das Haupttroutennetz werden Lösungsansätze und erforderliche Maßnahmen zusammengestellt.“

Hier sieht man, wie einfühlsam und gemeinsam das Problem in Norderstedt angegangen, diskutiert und zu einem Abschluss gebracht wird. In Hamburg werden „Test-Strecken“ (Busbeschleunigung, die mit automatischer Grünanforderung bei Annäherung an eine Ampeln auch erreichbar wäre, Fahrradstreifen...) gar nicht diskutiert und richtig ausgewertet, sondern zwangsbeglückend den Verkehrsteilnehmern aufgezwungen. Das ist Hamburger Politik!?

Doch so ist unsere Wachtelkönigwelt: Jeder will sein Recht durchsetzen. Also, liebe Langenhorner Ornitologen: Forscht und sucht eifrig. Irgendwo muss es doch eine „unbefleckte Langenhorner Winterlibelle“ oder ähnliche gefährdete Tierarten geben, die ganz Langenhorn unter die europäische Flora-Fauna-Habitat-Richtlinie stellt. – Dann dürfte auch der Flugverkehr nicht mehr über uns hinwegdonnern. Aber ohne U-Bahn? Das würde mir nicht gefallen.

Oder, liebe Schnelsener: Leih uns doch auch mal den Wachtelkönig aus!

Ihr Grünschnabel

Setzt immer
wieder Standards.
Auch beim Preis.

Finanzierung, Leasing und Volkswagen
AutoVersicherung möglich. Sprechen Sie
uns gerne an!



Golf Trendline BMT 1.2 TSI 63 kW (85 PS)

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,1/außerorts 4,2/
kombiniert 4,9/CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 113.

Ausstattung: Uranograu, Innenausstattung Titanschwarz/
Schwarz, Klimaanlage, 4 Ganzjahresreifen, Radio „Compo-
sition Touch“, Tagfahrlicht, Fahrersitz mit Höheneinstellung,
Start-Stopp-System, ISOFIX-Vorrichtung u. v. m.

Hauspreis: 14.990,- €¹

inkl. Überführungskosten

¹Angebot gilt nur bei gleichzeitiger
Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens
(ausgenommen Audi, Seat, Skoda)
mit mind. 6 Monaten Zulassungsdauer
auf Ihren Namen. Angebot gültig bis
26.11.2014. Abbildung zeigt Sonderaus-
stattung gegen Mehrpreis.



Das Auto.



www.auto-wichert.de
info@auto-wichert.de

Auto Wichert GmbH

Stockflethweg 30, 22417 Hamburg, 040/527227-0

Wendenstraße 150-160, 20537 Hamburg, 040/251516-0

Bornkampsweg 4, 22761 Hamburg, 040/89691-0

Holsteiner Chaussee 190, 22457 Hamburg, Tel. 040/577097-90

Segeberger Chaussee 181, 22851 Norderstedt, 040/529907-0

Hoheluftchaussee 153, 20253 Hamburg, 040/423005-0*

Ohechaussee 194, 22848 Norderstedt, 040/30985447-0*

Blankeneser Landstr. 43, 22587 Hamburg, 040/866660-0**

*Volkswagen Agenturen im Auftrag der Auto Wichert GmbH, ** Service Betrieb



Willkommen zu Hause.

Seniorenzentrum Röweland

Röweland 6a
22419 Hamburg

Tel: 040/530465-0
Fax: 040/530465-903

info@roeweland.de
www.roeweland.de

Seniorenzentrum
Röweland



Das Seniorenzentrum Röweland...

...bietet seit 1984 erfolgreich die Angebote

Kurzzeitpflege Stationäre Pflege - Dementenbetreuung

Unser Standort ist ideal: Er bietet eine ruhige Lage mit kurzer
Anbindung zum Ortskern „Langenhorner Markt“ mit jeder Menge
Geschäften.

Neben den großen Gartenbereichen schätzen unsere Bewohner das
„Café Röwissimo“ mit der wunderschönen sonnigen Außenterrasse. In
unmittelbarer Nähe lädt das Naturschutzgebiet Raakmoor zum
Verweilen ein.

Wir orientieren uns mit unseren Angeboten des Wohnens, der
Verpflegung sowie der Betreuung an den individuellen Wünschen und
Gewohnheiten unserer Bewohner.

Das Zusammenwirken von Pflege, von Angehörigen, Betreuern, Ärzten
und Therapeuten mit ehrenamtlichen Helfern und weiteren Kooperati-
onspartnern führt zu einer hohen Zufriedenheit der Bewohner.

Tägliche Angebote wie z.B. Gymnastik, Bingo oder Kegeln, aber auch
jahreszeitliche Feste und Ausflüge vermitteln Geselligkeit und Leben-
freude. Es gibt immer wieder neue Möglichkeiten, sich untereinander
auszutauschen - bis hin zu unserem Friseursalon und dem Kaminzimmer
mit der Bibliothek.

**Rufen Sie uns an, wir informieren Sie gerne über
unsere Einrichtung.**

Veranstaltungs-Hinweis und Einladung



Wie geht es eigentlich auf der Grossbaustelle „unter den Linden“ weiter?

Es ist noch garnicht so lange her, da war es ein Thema, das Schlagzeilen machte: Das Gelände des ehemaligen AK Ochsenzoll wurde von einer Entwicklungsgesellschaft aufgekauft und es wurden umfangreiche Pläne für ein bedeutendes Bauvorhaben präsentiert. Die Anwohner im Norden Langenhorns wissen und sehen, das aus den Plänen inzwischen Wirklichkeit wurde: Es wurde und wird dort fleißig gebaut und umgebaut.

Aber was genau entsteht dort - und was muss weichen? Was wird aus der gewachsenen Parklandschaft, dem historischen Baubestand? Wer weiss etwas Genaues?

Der Bürger- und Heimatverein hat für diese Fragen bei der PATRIZIA Immobilien AG ein offenes Ohr gefunden. Um den interessierten Anwohnerinnen und Anwohnern und den Langenhornern insgesamt die doch inzwischen vielen Fragen um das große Entwicklungsvorhaben zu beantworten, wurde verabredet, dass sich die PATRIZIA bei einer öffentlichen Veranstaltung den Fragen stellt.

Wir trafen...



...leider nicht die unbekannte Putzfee (männlich oder weiblich?) an, die aus eigener Initiative in den vergangenen Wochen immer wieder die Wände des Fußgängertunnels zum Langenhorner Markt

von Graffitis gereinigt hat. Das ist schade, denn ganz Langenhorn ist dafür sehr dankbar! Und wir schätzen uns glücklich, solche Menschen unter uns zu haben! Vielen Dank!

Dieses öffentliche Treffen findet am Freitag, dem 14. November um 14:30 Uhr im Bürgerhaus, Tangstedter Landstraße 41, statt. Sie sind herzlich dazu eingeladen!

Wir machen Hören zum Erlebnis!

Testen Sie unseren erstklassigen OTON Service:

- ✓ Unverbindliche Ausprobe von Hörgeräten
- ✓ Kostenloser Hörtest
- ✓ individuelle Hörbedarfsanalyse
- ✓ Gehörschutzlösungen
- ✓ Hörtherapie **NEU!**
- ✓ Markenhörgeräte in allen Preisklassen
- ✓ Optimierung und Reinigung Ihrer Hörgeräte (auch wenn Sie nicht bei uns gekauft wurden)
- ✓ Hausbesuche



Zertifiziert & Empfohlen
www.die-endverbraucher.de
Kundenbewertung: 4,9/5



OTON Die Hörakustiker GmbH
finden Sie:

Langenhorner Markt 16
Telefon 040 - 530 047 70
Mundsburger Damm 59
Telefon 040 - 329 085 51
www.oton-hoerakustik.de

langenhorn
mitte nichts liegt näher

oton DIE HÖRAKUSTIKER

Mit der kostenlosen LANGENHORN-KARTE sparen Sie Geld und Sie fördern Von wegen „grauer November!“ Hier finden Sie

 <p>DAS ASIALAND Lebensmittel & Geschenkartikel</p> <p>Tangstedter Landstraße 30 22415 Hamburg Montags 5% Rabatt ab 20 Euro Einkaufswert</p>	 <p><i>Die Bindestelle</i></p> <p>Tangstedter Landstraße 463 22417 Hamburg 5% Rabatt bei jedem Einkauf</p>	 <p><i>Blümchen am Markt</i></p> <p>Langenhorner Wochenmarkt (Di und Sa), 22415 Hamburg 10% auf alle Waren</p>	 <p>Regine Böttcher Praxis für Stressbewältigung und Resilienz</p> <p>22415 Hamburg-Langenhorn Telefon: 040 - 53 03 56 08 E-Mail: info@RegineBoettcher.de</p>
 <p>clever fit Hamburg Langenhorn</p> <p>Oehleckerring 40/42 22419 Hamburg Keine Karten- und Verwaltungspauschale (jeweils 19,90 EURO).</p>	 <p>CLOSIUS & FISCHER SEIT 1900 - Beste in Sachen Service -</p> <p>Der Reisegepäck-Experte Kleekamp 4 22339 Hamburg 10% Rabatt</p>	 <p>Kodak Express Digital Solutions</p> <p>Foto Express-Service Dankert</p> <p>Krohnstieg-Center Happy Hour ab 16 Uhr 20% auf 10x15 Fotos vom digitalen Datenträger</p>	 <p><i>Dialog</i></p> <p>Tangstedter Landstraße 38 22415 Hamburg Ab 21 Uhr alle Pizzen 1 Euro billiger</p>
 <p>DIEKMOOR APOTHEKE</p> <p>Diekmoorweg 16 22415 Hamburg 5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher.</p>	 <p>DIGITAL DRUCKEREI</p> <p>Tarpenring 2 22419 Hamburg ☎ 040 527 30 51 10% Rabatt</p>	 <p>Regen- und Allwettermode DONNERWETTER</p> <p>Langenhorner Chaussee 677 22419 Hamburg 10% auf alles.</p>	 <p><i>flora Bianca Blumen</i></p> <p>Krohnstieg 57 22415 Hamburg Mittwochs 10% auf alles, außer Fleurop und Pakete</p>
 <p>35 Jahre fotostudio in langenhorn</p> <p>Seit 35 Jahren Ihr Fotograf!</p> <p>Tangstedter Landstraße 30 Tel. 531 65 65 Aktuell: Passfotos + Bewerbungsbilder -20%</p> 	 <p>LANGENHÖRNER GESANGSVEREIN von 1866 e.V.</p> <p>Tangstedter Landstr. 182a 22417 Hamburg 7. und 8. Monat beitragsfrei!</p>	 <p>GMG - AUTOTEILE IMPORT, GROSS- UND EINZELHANDEL</p> <p>Tangstedter Landstraße 181 22417 Hamburg Individuelle Rabatte (je nach Produkt/Hersteller/Kategorie) bis zu 60% auf Listenpreise</p>	 <p>Spreewälder Erzeugnisse echt lecker..... GURKEN-UWE</p> <p>Langenhorner Markt (Dienstag und Samstag) 5% Rabatt ab 5 € Einkaufswert</p>
 <p>HEIDBERG APOTHEKE</p> <p>Tangstedter Landstraße 467 22417 Hamburg 5% Rabatt, außer auf verschreibungspflichtige Medikamente und Bücher</p>	 <p>FAHRRAD HERTEL ... immer eine Speichenlänge voraus!</p> <p>Langenhorner Chaussee 677 22419 Hamburg 10% auf Beleuchtung und Bereifung</p>	 <p>Damen SALON Herren INEBURG JANSSEN</p> <p>Fibigerstr. 263 22419 Hamburg 10% auf alle Dienstleistungen</p>	 <p>KAISER <i>Wolle Handarbeiten</i></p> <p>Tangstedter Landstraße 35 22415 Hamburg 10% Rabatt auf alle Kurse</p>
 <p>KÖNIG GmbH Gravuren+Schildertechnik</p> <p>Langenhorner Ch. 360 22419 Hamburg 15% Rabatt auf Stempelautomaten der Fa. Todat, inkl. Textplatte</p>	 <p>KFZ Service Langenhorn</p> <p>Weg 396 Nr. 2 22419 Hamburg Techn. Kontrolle (z.B. vor dem Autokauf) 0,- Euro</p>	 <p>Linden APOTHEKE</p> <p>Krohnstieg 41-43 (Krohnstieg-Center) 3% Rabatt auf alles, ausgenommen rezeptpflichtige Medikamente, Sonderangebote</p>	 <p>30 JAHRE LÜHR OPTIK SEIT 1983</p> <p>Tangstedter Landstraße 29 22415 Hamburg 10% auf das Sortiment Große Auswahl an Kontaktlinsenpflegemittel</p>

Unter dem Namen LANGENHORN-KARTE verteilt der Langenhorner Bürger- und Heimatverein seit 2012 Mitglierausweise an seine Mitglieder. Der Clou bei der Sache: Mit diesem Ausweis können die Mitglieder bei ihren Einkäufen sparen. Denn eine Vielzahl von Mitgliedern, die ein Geschäft oder Gewerbe betreiben, gewähren den anderen Mitgliedern deutliche Vorteile. Alle Angaben beruhen auf den Vorgaben der beteiligten Firmen-Mitglieder; Irrtum und Änderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

Wichtig: Die LANGENHORN-KARTE behält Ihre Gültigkeit - auch wenn ein Datum aufgedruckt ist! Sie verfällt nicht!

mit jedem Geschäft die Unternehmen im Stadtteil. Werden Sie einfach Mitglied!
ein buntes Angebot für (fast) alle Fälle!

MATCH
 Seit 1989
 Billard - Cafe
 Dart

Tangstedter Landstraße 182
 22417 Hamburg
 Mo - Do 50% Rabatt auf
 Billard

**pb Konzept
 Hamburg**
 Veranstaltungsservice

Fossberger Moor 26
 22417 Hamburg
 5% auf alle Partyservice-
 Leistungen

Leonardo
 Hotels

Langenhorner Chaussee 183
 10% auf Veranstaltungen

**Uwe Molde
 Gartenpflege**

Borner Stieg 32
 22417 Hamburg
 Tel. 530 500 02
 5% Rabatt auf
 Endsumme

MYLANTIS
 Engel, Elfen und Heilsteine

Flughafenstr. 77
 22415 Hamburg
 10% ab 100 €

oton
 DIE HÖRAKUSTIKER

Langenhorner Markt 16
 22415 Hamburg
 10% auf Batterien & Zubehör,
 3% Rabatt auf die Hörgeräte-
 rechnung (Eigenanteil)

**Rainbow
 Nails**

Krohnstieg 129
 22415 Hamburg
 Montags 10% Rabatt auf alle
 Dienstleistungen

**RECKE
 OPTIK**

Langenhorner Markt 13c
 22415 Hamburg
 10% Rabatt auf Brillen

Fahrradhaus Scholz

Langenhorner Chaussee 157
 22415 Hamburg
 Telefon 040-5317744

Karahan
 Langenhorner
 Schuh & Schlüsseldienst
 Änderungsschneiderei

Krohnstieg 2
 22415 Hamburg
 10% auf alle Dienstleistungen,
 ausgen. Sonderangebote und
 Schlüssel mit Sicherungskarte

SyncroHost
 Das ganze Internet

Genießen Sie den Service.

www.syncrohost.de
 10% pauschal auf Domains und
 Webpace; bis zu 20% auf
 Dienstleistungen.

Tabakshop R&S GbR
 Tabak & Presse

Langenhorner Markt 6
 22415 Hamburg
 ab 25 € Einkauf 10% Rabatt
 auf Pfeifen & Feuerzeuge

PREISWERT + KOMPETENT

**expert
 günter tilly**

Tangstedter Landstraße 43
 22415 Hamburg
 3% Rabatt auf vorrätige
 Artikel

**THYMIAN
 APOTHEKE**

Tangstedter Landstraße 238
 22417 Hamburg
 3% Rabatt auf alles,
 ausgen. rezeptpflichtige Medi-
 kamente und Sonderangebote

**Weinhaus
 am Stadtrand**

Tangstedter Landstraße 22
 22415 Hamburg
 5% auf Wein, Feinkost und
 Gläser ab EK 30 Euro

**ZOO
 JACOBS**
 LIEFERSERVICE
 KOMPETENZ AUS LEIDENSCHAFT

Langenhorner Markt 10
 22415 Hamburg
 Lieferung aller Waren frei
 Haus. Telefonische Bestellungen
 sind möglich.

Wir unterstützen die LANGENHORN-KARTE



JA, ich möchte endlich auch Mitglied werden und eine LANGENHORN-KARTE bekommen!

Nachname, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Hinweis: Wir bestätigen Ihnen Ihre neue Mitgliedschaft schriftlich! Der Jahresbeitrag beträgt 14 Euro (Einzelperson) oder 22 Euro (Paare) oder 37 Euro (Firmen, Vereine, Institutionen).

Bitte schicken Sie den Abschnitt im Briefumschlag an
 Langenhorner Bürger- und Heimatverein e.V.
 Tangstedter Landstraße 41
 22415 Hamburg

oder füllen Sie das Formular online aus unter
www.langenhorner-heimtverein.de/mitgliedsantrag.html

Zufrieden leben

„Bunt ist meine Lieblingsfarbe“



Öffentliches Grau(en) am Markt. Das schöne Grün und die Blumen sind privater Initiative zu danken!



Glücklich und zufrieden leben ist ein Wunsch, den viele Menschen haben. Doch wie kann ich ein gutes, glückliches Leben führen? Wie finde ich zu mehr Gelassenheit?

Wie gelingt ein erfolgreiches Leben, auf das ich später zufrieden zurückblicken kann?

Solchen Fragen widmet sich in dieser Kolumne die Langenhorner Autorin Regine Böttcher.

Vor drei Monaten habe ich an dieser Stelle über das „Auftanken in der Natur“ geschrieben und über die wohltuende Wirkung von Farben. Heute ging ich auf dem Nachhause-Weg über den Langenhorner Markt – es ist Sonntag und so waren wenig Menschen unterwegs. Ich hielt auf den zum Platz führenden Treppen inne und ließ die Neugestaltung auf mich wirken. Grau sah ich: die Steine, die Treppen, die Rampe. Er wirkte trotz Sonnenschein und blauem Himmel auf mich trist. Auch die Unterführung: grau – wenn auch durch die installierten Lampen heller als früher. Nun sollen dort noch historische Fotos aufgehängt werden, las ich, Farbgebung: schwarz-weiß. Also wieder trist und dunkel.

Ich hatte mich auf die Umgestaltung des Langenhorner Marktes gefreut, gehörte zu denen, die optimistisch waren und voller Zuversicht, dass die Stadtplaner und Politiker für die stolze Summe von 8,4 Millionen Euro ein überzeugendes Konzept zustande bekommen.

Inzwischen habe ich meine Meinung geändert. Und das liegt an dem Beton, der grau und schwer daher kommt. Wenn ich meinen Blick vom grauen Platz auf die Umgebung richte, sehe ich ebenfalls vor allem die Farbe Grau. Das Parkhaus, das Center, die Straßen, die Bürgersteige ... grau. Beton kann durchaus gute Architektur ermöglichen, wenn die Formen stimmen und besondere Akzente, z.B. mit Farben und anderen Materialien gesetzt werden. Doch das ist hier nicht geschehen.

Farben entfalten eine Wirkung, ganz subtil. Im Herbst ist dies angesichts der



Laubverfärbung oft ganz sinnlich zu erleben. Sogar Grau kann elegant und schlicht wirken. Beton jedoch wird von vielen Menschen als bedrückend wahrgenommen. Und von Beton haben wir am Langenhorner Markt reichlich.

Warum ist das so, frage ich mich? Als auf einem der Quartiersforen erneut große Kritik am tristen Beton geübt wurde, sagte die Architektin des Bezirksamtes Nord, es handele sich bei diesem Baustoff um ein modernes, daher beliebtes Material. Ich glaubte zunächst, mich verhört zu haben. Die Städte werden von Menschen gestaltet und wirken auf ihre Bewohner zurück: Architekten und Stadtplaner tragen daher eine hohe Verantwortung! Die Wirkung von Beton ist spätestens seit den 70er Jahren mehr als umstritten, wie kann man da von einem modernen Material mit positiven Wirkungen sprechen und mit dieser Formulierung Kritik zurückweisen?

Alexander Mitscherlich, Arzt, Psychoanalytiker und Schriftsteller, hat bereits 1965 ein Buch geschrieben mit dem Ti-



Linden-Apotheke

Sigrid Schumann e.K.
Kronstiege 41 - 22415 Hamburg
Telefon 532 24 24

Spätdienst 7.11.2014 • Nachtdienst 01.12.2014

Apotheker Stefan Bröge

DIEMOOR APOTHEKE

Diekmoorweg 16
22419 Hamburg
Telefon 520 72 83

Spätdienst 19.11.2014
Nachtdienst 13.12.2014

HEIDBERG APOTHEKE



Tangstedter Landstr. 467
22417 Hamburg
Telefon 30 85 39 00

Spätdienst 21.11.2014
Nachtdienst 15.12.2014



tel „Die Unwirtlichkeit der Städte“. Daran musste ich immer wieder denken, wenn ich die Bauarbeiten beobachtete. Mitscherlich beschrieb die in der Nachkriegszeit erbaute eintönige und inhumane Stadtgestaltung, die das Gefühl von Entfremdung und Isolation wachsen ließ. Viel hat sich seither gewandelt – Städte sind attraktiver geworden, bieten eine kulturelle Vielfalt.

Doch wenn ich auf den Langenhorner Markt und seine Umgebung blicke, befürchte ich, dass Alexander Mitscherlich wenige Änderungen zu seiner



Analyse der 70er Jahre erkennen würde.

Die Überschrift dieser Kolumne „Bunt ist meine Lieblingsfarbe!“ ist ein Zitat. Es stammt von Walter Gropius, Architekt und Gründer des Bauhaus-Stils. Er lebte von 1883 bis 1969. Ich mag diesen Satz sehr, denn Farbe wirkt auf das menschliche Gemüt. Johann Wolfgang von Goethe war einer der ersten, der sich mit Farbenlehre befasste. Ganz unabhängig von Theorien kann ich es an mir bemerken: In meinem Badezimmer befinden sich viele rote Accessoires - morgens spüre ich die belebende Wirkung. Mein Schlafzimmer besteht aus

Möbeln mit warmem Buchenholz und blauen Vorhängen, Bilder rahmen, Kerzen – diese Kombination wirkt beruhigend und harmonisierend. In meinem Wohnzimmer dominieren gedeckte Holz-, Orange- und Rottöne, die warm und einladend wirken. Wenn ich bunte Farben erblicke, kann ich spüren, wie ich mich fröhlicher und beschwingter fühle, vor allem in einer Stadt wie Hamburg, in der es häufig regnet und der Himmel entsprechend oft verhangen ist. Auf den Fotos können Sie Beispiele sehen für das, was ich als Alternative meine: bunte Fassaden aus Mexiko, bemalte Stühle, farbige Sets, farbenfrohe Stoffe und Garne. Schade, dass am Langenhorner Markt das bunte, fröhliche Treiben nur an Markttagen zu sehen ist, wenn Obst, Gemüse und Blumen

leuchten. An Dienstag und Sonntagen ist der Markt voller Menschen – ich glaube, sie spüren neben der guten Qualität der angebotenen Waren auch die wohltuende Wirkung all der Farben.

Zum Schluss noch ein Zitat von Walter Gropius: „Die Krankheit unserer heutigen Städte und Siedlungen ist das traurige Resultat unseres Versagens, menschliche Grundbedürfnisse über wirtschaftliche und industrielle Forderungen zu stellen.“ Der Langenhorner Markt ist aus meiner Sicht ein solch trauriger Beleg dafür.

*Regine Böttcher
Coach, Trainerin, Entspannungspädagogin.
Sie führt die „Praxis für Stressbewältigung und Resilienz“ in HH-Langenhorn.*



alle Bilder: Regine Böttcher



Thymian-Apotheke

A.Hidary

Tangstedter Landstraße 238 22417 Hamburg

Telefon 520 24 49

Spätdienst 20.11.2014 • Nachtdienst 14.12.2014





22 JAHRE JUNG

Damen SALON Herren

INGEBURG JANSSEN



Fibigerstraße 263 • 22419 Hamburg • Telefon 0 40/5 31 11 45
Öffnungsz.: Mo. geschlossen, Di.–Fr. 9–18 Uhr, Sa. 9–13 Uhr

Bei Bedarf bieten wir unseren Heim- und Fahrservice an.

Garten & Kleingarten

Eichenlaub - ein Problemfall?

Unser Grundstück ist nicht besonders gross mit seinen rund 800 qm. Doch das reicht, um vier alten Eichen Raum zum Leben zu geben. Jedenfalls stehen sie nach Meinung des Baumgutachters seit Napoleons Zeiten - also seit ca. 250 Jahren. Hier im „alten Dorf“, wo die Franzosen Lager gemacht haben, sind Eichen zahlreich vertreten. Unsere vier sind prächtige, mächtige Bäume, die wir nicht missen möchten. Langenhorn ist ja insgesamt gut mit Eichen besetzt; auch in Zeiten der stürmischen Entwicklung vom Dorf zur (Vor-)Stadt vor rund 100 Jahren wurden viele Eichen gepflanzt: Die „deutsche Eiche“ war zu den Zeiten von „Kaisers Gloria“ eine besondere Zier!

Wir lieben unsere Eichen. Und doch plagt uns alljährlich um diese Zeit die Frage: Wohin mit dem ganzen Eichenlaub, das mühsam mit dem Rächen zusammengeklaut wird? Einfach auf den Kompost damit? Aus unserer Erfahrung mit unseren lieben Eichen geben wir ein paar Tipps.

Wenn Sie Eichenlaub entsorgen wollen, ist immer Vorsicht geboten: Die Blätter dieses Baumes enthalten einen hohen Anteil an Lignin- und Gerbsäure, der nur langsam abgebaut wird. Die Blätter der Eichen benötigen deshalb sehr viel länger als andere Blätter, um sich vollständig zu zersetzen. Unter Umständen kann sich der Verrottungsprozess über mehrere Jahre hinziehen.

Eichenlaub als Mulch?

Nicht selten landet normales Herbst-Laub im Müll, dabei lässt sich die knirschende Blättermenge durchaus sinnvoll

im Garten weiterverwenden – etwa als Mulch für einige Pflanzen im Garten. Aber ist auch das schwer kompostierbare Eichenlaub dafür geeignet?

Davor müssen wir dringend warnen! Bringen Sie z.B. nasses Laub in dicken Schichten auf und decken es einfach mit Erde ab, dann könnten Sie schon bald mit Geruchsbelästigungen durch Fäulnis zu kämpfen haben. Im schlimmsten Fall schädigen die im Eichenlaub enthaltenen Gerbstoffen sogar die Wurzeln von Pflanzen wie etwa dem Rhododendron. Die dicke Laubschicht könnte sogar die Wurzeln von jeglichem Sauerstoff abschneiden, denn die Luft kann gegebenenfalls nicht mehr normal zirkulieren. Die Konsequenz dessen wäre eine verheerende Wurzelerstickung.

Ihr Eichenlaub verbrennen oder ganz entsorgen müssen Sie trotzdem nicht. Die Blätter eignen sich als organischer Dünger, aber nur, wenn sie vorab mit Hilfe eines Häckslers oder Rasenmähers zerkleinert wurden. Anschließend können Sie es auf den Kompost geben und zwar mit einer Einmischung von leicht verrottenden Gartenabfällen und Erde. Gegebenenfalls mischen Sie noch etwas Hornmehl bei, das den Verrottungsprozess des Laubs beschleunigen kann. Aus dieser Mischung erhalten Sie ungefähr ein Jahr später einen lockeren Humus, der sich dann zur Bodenverbesserung für Pflanzen wie beispielsweise dem Rhododendron eignet.

Leider haben wir nicht so viele Rhododendren, als dass alles Laub unserer vier Eichen hier Nutzen stiften könnte. Also landen dann doch viele, viele graue Laubsäcke bei der Stadtreinigung...





Z A U N E R

RECHTSANWALTSKANZLEI
LANGENHORNER MARKT
AM OHLMOORGRABEN 14
22415 HAMBURG
TELEFON 040-533236-0
FAX 040-533236-22

OFFICE@ZPLAW.DE • **WWW.ZPLAW.DE**

Seit 1972

Laskowski

- Fenster- und Fugendichtungen
- Nachhaltige Schimmelbeseitigung

- Mitglied im Bundesverband Deutscher Sachverständiger und Fachgutachter e.V.
- Eingetragenes Mitglied in der Handwerkskammer Hamburg

Erdkampsweg 46 • 22335 Hamburg
 Tel. 040 / 59 61 74 • Fax 040 / 59 27 51
 www.Laskowski-Karin.de



Wenn es soweit ist, soll es seit 1891

ein schöner Abschied

sein. Wir helfen Ihnen.



J.C. MÖLLER & SOHN
 Erd-, Feuer-, Seebestattungen
 Langenhorner Chaussee 188 • 22415 Hamburg
 Tel., 040 / 532 37 87 Tag & Nacht



Stiftung Freundeskreis Ochsenzoll

Wir an Ihrer Seite

- Medizinische Versorgung und Rehabilitation
- Soziale Rehabilitation
- Pflege

für Menschen mit einer psychischen Erkrankung.
 www.freundeskreis-ochsenzoll.de
 ☎ 040 533 228 1400



Martha Stiftung

Wohngemeinschaft Bärenhof
 - ein Angebot für Menschen
 mit Demenz in Langenhorn!

**In der Mitte der Gesellschaft
 bleiben!**

Rufen Sie uns gerne an
 unter Telefon 040 / 50 79 70 98.
 Servicestützpunkt der Martha Stiftung
 Bärenhof 3b, 22419 Hamburg

Rosen-Kröger seit 1928

Garten- und Landschaftsbau



Tel: 040 - 531 32 15



Hairstyling Cut'n Smile

Wenn Sie trendy sein wollen, dann kommen Sie zu uns.
Gülsen Apkürt Foortkamp 61 • 22419 Hamburg • Tel. 040-5202335



huyke

hartwig h. huyke gmbh
 heizung • lüftung • solar • sanitär



Wartungs-, Not- und Kundendienst
 Tangstedter Landstraße 140 22415 Hamburg
 ☎ **520 98 98**
 www.huyke-heizung.de

Zu unserem Titelbild

Die Hamburger verehren Loki Schmidt immer noch - ganz besonders natürlich die Langenhornerinnen und Langenhorner. Die auf dem Titel abgebildete Büste wurde von dem Künstler Manfred Sihle-Wissel geschaffen. Sie steht im Botanischen Garten der Uni Hamburg in Klein Flottbek.

Langenhorner Rundschau
Verlag Syncrohost GmbH
Scharnskamp 23f
22415 Hamburg



Postvertriebsstück
Deutsche Post AG
Entgelt bezahlt
C 13350

Ihr Einsatz ist
unbezahlbar.
Deshalb braucht
sie Ihre Spende.



www.seenotretter.de

**SACUMAR**